

Forum zur Bürgermeisterwahl: Kandidaten stellen sich Ihren Fragen

HAZ und Neue Presse holen alle Bewerber am 9. September aufs Podium in der Kulturfabrik Krawatte. Sie können dabei sein – und Ihre Themen vortragen.

Barsinghausen. Wie kann die Innenstadt attraktiver werden? Wie gelingt eine verlässliche Kinderbetreuung? Wo kann neuer Wohnraum entstehen? All das sind Fragen, denen sich Barsinghausens Bürgermeisterkandidatin und Bürgermeisterkandidaten am Mittwoch, 9. September, stellen. Ab 18.45 Uhr diskutieren sie für rund eineinhalb Stunden beim Wahlforum von HAZ und Neuer Presse in der Kulturfabrik Krawatte. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Dorota Szymanska (Grüne) und Thomas Wolf (parteilos) möchten künftig die Barsinghäuser Verwaltung leiten. Sie stellen sich bei der Kommunalwahl im September zur Wahl. Damit fordern sie den amtierenden Bürgermeister Henning Schünhof (SPD) heraus, der erneut antritt.

Rathauschef Henning Schünhof (SPD) strebt eine zweite Amtszeit an. Die Sozialdemokraten, bei denen er seit 40 Jahren Mitglied ist, nominierten ihn im Juni einstimmig erneut als ihren Kandidaten. Seine Ziele für die kommenden Jahre hat der 58-Jährige aus Winninghausen bereits für sich festgelegt. Dazu zählen vor allem die weitere Stärkung der kommunalen Daseinsvorsorge, die Sanierung des Schulzentrums Am Spalterhals, die Umsetzung des Grundschulkonzepts sowie ein neues Hal-



Stehen am 9. September auf der Bühne in der Kulturfabrik Krawatte: Die Bürgermeisterkandidaten Henning Schünhof (SPD, von links), Dorota Szymanska (Grüne) und Thomas Wolf (parteilos). FOTOS: STADT BARSINGHAUSEN/GRÜNE BARSINGHAUSEN/CECELIA SPOHN

lenbad. Schünhof ist verheiratet und hat zwei Söhne. Die Grünen schicken die 60-jährige Dorota Szymanska ins Rennen um den Chefposten im Barsinghäuser Rathaus. Sie ist Diplompädagogin und arbeitet als Referentin im Niedersächsischen Arbeits- und Sozialministerium. Mitglied der Grünen ist sie seit 2008 und derzeit stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbands Barsinghausen. Zwischen 2016 und 2018 war sie bereits Mandatsträgerin im Rat der Stadt. Ihre Schwerpunkte sieht sie in der Förderung des Ehrenamts sowie in der kon-

sequenten Umsetzung von Gleichstellung und Vielfalt. Außerdem will die 60-Jährige Themen wie den Schulbau, die Absicherung der Sportstätten und die Situation der Hallenbäder voranbringen.

Thomas Wolf ist Jurist und hat Verwaltungswissenschaften studiert. Er tritt als parteiloser Kandidat mit Unterstützung der CDU Barsinghausen an, die keinen eigenen Kandidaten aufgestellt hat. Auch die UWG hat niemanden aus ihren Reihen nominiert und setzt auf den 59-Jährigen. Wolf ist in seiner Heimatstadt am

Deister kein Unbekannter: Von 2017 bis 2021 war er bereits Erster Stadtrat in Barsinghausen, aktuell ist er noch Samtgemeindebürgermeister in Rodenberg. Seine inhaltlichen Schwerpunkte reichen von einer leistungsfähigen Verwaltung über solide Finanzen bis zu einer bürgernahen und zukunftsorientierten Stadtentwicklung.

Die Bürgermeisterkandidaten werden sich beim HAZ/NP-Wahlforum am 9. September nicht nur den Fragen von HAZ/NP-Moderator Jan Sedelies stellen, sondern auch denen unserer

Leserinnen und Leser. Jede und jeder kann in der Kulturfabrik Krawatte, Egestorfer Straße 28, dabei sein. Der Eintritt ist kostenlos. Wir bitten jedoch vorab um eine Anmeldung. Bei der Anmeldung besteht die Möglichkeit, uns direkt Fragen mitzuteilen, die wir den Bürgermeisterkandidaten und der -kandidatin beim Wahlforum in Barsinghausen stellen sollen.

HAZ/NP-Forum: Seien Sie bei den Talks mit den Kandidaten zur Kommunal-Wahl in Barsinghausen dabei!

Anmelden können Sie sich über den unten stehenden QR-Code. Scannen Sie ihn mit der Kamera Ihres Mobiltelefons und folgen Sie dem Link. Dort wählen Sie die Veranstaltung in der Kommune Ihrer Wahl aus, drücken dann auf den Button „Abstimmen“ und können danach Ihre Daten sowie mögliche Fragen eingeben. Wir freuen uns auf Sie.



Besondere Reise: Die Siedlergemeinschaft erkundet das Elsass. FOTO: GÜNTHER WERNER

Zauberhaftes Elsass

Barsinghausen. Eine sechstägige Reise ins Elsass führte Mitglieder der Siedlergemeinschaft Hohenbostel-Bördedörfer durch malerische Orte, Weinberge und historische Städte. Mit Busreisen Behrens ging es zunächst nach Kehl-Kork, wo die Gruppe im Hotel zum Ochsen untergebracht war.

Auf dem Programm standen unter anderem Straßburg mit seinem Münster und der historischen Altstadt, eine Fahrt auf der Ill sowie Colmar und Kaysersberg entlang der Elsassischen Weinstraße. Auch die mittelalterlichen Weinorte Riquewihr und die Burg Haute-Koenigsbourg mit ihrem Blick über die Weinber-

ge gehörten zu den Höhepunkten. Zum Abschluss führte eine Rundfahrt durch den Schwarzwald zum sagenumwobenen Mummelsee und nach Freudenstadt. Ein Besuch in einer Brennerei mit Verkostung verschiedener Obstbrände rundete den Ausflug ab.

Neben den vielen Eindrücken kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz: Gemeinsame Drei-Gänge-Menüs und gemütliche Abende im Biergarten gehörten für die Reisegruppe ebenso zum Programm wie die Ausflüge. Nach sechs Tagen kehrten die Teilnehmer mit vielen Erinnerungen im Gepäck nach Hohenbostel zurück. (RED)

Fit im Auto ab 65 Jahren

Region. In unserer Ausgabe vom 8. August haben wir über das Präventionsprogramm „Fit im Auto“ für Autofahrer ab 65 Jahren berichtet. Dabei ist uns leider ein Fehler bei der angegebenen E-Mail-Adresse unterlaufen. Die

korrekte E-Mail-Adresse für Informationen und Anmeldungen bei Sabine Hornbostel lautet: fia-hannover@web.de. Die Telefonnummer (0151) 628 35 628 ist unverändert korrekt. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. (ROW)

Zahnersatz

Zahn & Zähnchen
Ihre Familienpraxis

Ist ein Implantat die richtige Lösung für mich?

Frau Jansen, warum entscheiden sich viele Patienten für Implantate?

Frau Jansen: Patienten wünschen sich eine feste und natürliche Lösung bei fehlenden oder beschädigten Zähnen. Implantate können Funktion und Lebensqualität nachhaltig verbessern.

Haben Patienten vor der Behandlung häufig Bedenken?

Frau Jansen: Ja, das ist aber ganz normal. Deshalb nehmen wir uns viel Zeit für die Beratung und

erklären die Behandlung Schritt für Schritt. Uns ist wichtig, dass jeder Patient gut informiert und mit einem sicheren Gefühl in die Behandlung geht.

Welche Materialien verwenden Sie in Ihrer Praxis?

Frau Jansen: Von Titan bis Keramik – wir wählen für jeden Patienten individuell die passende Lösung, abgestimmt auf Funktion, Ästhetik und persönliche Bedürfnisse.

Was ist Ihnen in Ihrer Praxis besonders wichtig?

Frau Jansen: Für uns steht im Mittelpunkt, dass sich der Patient bei uns wohlfühlt und eine funktionelle, ästhetische, langfristige Lösung erhält. Deshalb nehmen wir uns Zeit für Planung und persönliche Beratung.

Welche Vorteile können Implantate bieten?

Frau Jansen: Implantate können den Alltag deutlich erleichtern und sorgen häufig für ein sicheres Gefühl beim Essen und Sprechen. Gleichzeitig bleibt die natürliche Zahnschubstanz oft besser erhalten.

Vorteile sind:

- Fest und stabil
- Natürliches Gefühl
- Ästhetisch natürliche Optik / Keramikimplantate ohne graue Blitzer
- Schonung gesunder Nachbarzähne
- Mehr Komfort, Sicherheit und Lebensqualität im Alltag

Machen Sie noch heute einen Termin! Wir freuen uns auf Sie!

ZAHN & ZÄHNCHEN
Ihre Familienpraxis
Bianca Jansen

Kaltenbornstr. 2
30890 Barsinghausen
praxis@za-jansen.de
05105 / 7785083

www.zahnarztpraxis-am-bothehof.de

M5team GmbH
PRÄVENTIONSTRaining

M5team GmbH
Marktstraße 32
30890 Barsinghausen
05105 6613333
www.m5team.de

JETZT STARTEN!

14 TAGE
PROBETRAINING
GRATIS

GÜLTIG BIS 31.10.26

GUTSCHEIN
14 TAGE PROBETRAINING
GRATIS

Einfach ausschneiden und starten.

Name _____
Telefon _____

JETZT TERMIN SICHERN!

Selbstständig im Alter

– Anzeige –

Warum Muskelkraft im Alter so wichtig ist – besonders bei Osteoporose

Möglichst lange selbstständig bleiben, Treppen steigen, einkaufen und sich sicher bewegen: Dafür brauchen wir Muskelkraft. Mit zunehmendem Alter kann sie abnehmen. Oft fällt das zunächst kaum auf. Später werden Aufstehen, Tragen oder längere Wege anstrengender.

Die gute Nachricht: Muskeln lassen sich auch im höheren Alter trainieren.

Für viele Menschen sind zweimal pro Woche etwa 60 Minuten Muskeltraining ein gut umsetzbarer Rahmen. Entscheidend ist nicht, möglichst viel zu trainieren, sondern regelmäßig die richtigen Reize zu setzen. So können Kraftreserven entstehen, die im

Alltag spürbar helfen. Schon kleine Fortschritte können einen Unterschied machen: leichter aufstehen, sicherer gehen und alltägliche Aufgaben selbstständig mit mehr körperlicher Reserve bewältigen.

Gerade bei hohen Temperaturen fällt Bewegung oft schwerer. Im M5team trainieren Sie in klimatisierten Räumen. So lässt sich das Training auch im Sommer angenehm und regelmäßig fortsetzen.

Bei Osteoporose geht es nicht nur um die Knochen. Kräftige Muskeln unterstützen den Körper beim Stehen und Bewegen. Gemeinsam mit Gleichgewicht und Koordination tragen sie dazu bei, Bewegungen sicherer auszuführen und Stürzen vorzubeugen. Die Belastung sollte dabei immer zur persönlichen Situation passen.

Angenehm trainieren – auch im Sommer

„Uns geht es nicht um große Muskeln oder Rekorde. Entscheidend ist: Was möchte ich in fünf oder zehn Jahren noch selbstständig können? Wer heute regelmäßige Kraft trainiert, investiert in seine Beweglichkeit, Sicherheit und Selbstständigkeit von morgen.“

Bei Osteoporose besonders wichtig

Lernen Sie unser betreutes Training kennen: 14 Tage Probetraining kostenlos. Start ab sofort möglich. Aktion gültig bis 31.10.2026.

Zweimal pro Woche ist ein guter Anfang